

Zeige.

Witwe

Nr. 4

Deiner m. Gatten

Uhr.

4. Jan. 1920

Zeige.

Freunden und Be-

blinger

ren entschafen ist.

mit Frau,

gatten Karl Böde,

landorf.

Ercheinungsst

ez. 1919 habe ich

Calw nach Wild-

mit Vieh-

ach verloren

Kinder Genanntes

20.— im Gasthaus

bzugeben. 41

Kregingen.

ungen

gftier

hnen dem Verkauf aus.

Stockinger.

DA

Darlehens-Anstalt

chaft

de Kaiserstr. 80.

nt: ABDA, Lehr/B

zeit:

er Geschäfte des Klein-

Kredite für einwand-

ombarde. Vorkaufstrie

zu produktiven Zwecken

angemessene Zetfrük-

Rafste, verschöterene

widell. ug. 2679

Er geht an jedem Werk- tag, Bestellungen nehmen in städt. Volkshäusern und Postämtern entgegen

Preis: monatlich hier mit Zustellung M. 4.50, auswärts M. 4.80 einchl. der Postgebühren. Monatl. nach Verhältnis.

Nr. 4

Erzberger in Stuttgart.

Stuttgart, 4. Jan. In einer großen Versammlung der Zentrumspartei im überfüllten Saal des Kunstgebüdes sprach heute nachmittags in dreistündiger Rede Reichsfinanzminister Erzberger. Der Vorsitzende, Abg. Hanfer, begrüßte in feiner Begrüßungsansprache daran, daß die Zentrumspartei demnächst ihr 25-jähriges Bestehen feieren könne...

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold
Nagolder Tagblatt

Begründet 1826

Mittwoch den 7. Januar 1920

Preis pro Jahr 29

Bestellungspreis im Oberamtsbezirk - Anzeigen sind daher von bestem Erfolg. Es wird kein Gewähr beim Abonnement, daß Anzeigen über den Namen in bestimmter Reihenfolge oder an bestimmten Stellen erscheinen. In Fällen von höherer Gewalt behält sich Verleger auf Verlangen der Zeitung oder auf Nachzahlung d. Druckkosten für evtl. Verzögerung und Verlust Gewähr übernommen.

94. Jahrgang

1. April in Kraft treten. Die Rede Erzbergers fand in der Versammlung, aus der nur vereinzelt Zwischenrufe laut wurden, lebhaften Beifall, dem auch der Vorsitzende, Abg. Hanfer, in einem Schlußwort Ausdruck gab.

Erregte Kundgebungen.

Stuttgart, 4. Jan. Belegentlich des heutigen Auftretens Erzbergers in einer Zentrumsvorlesung im Kunstgebäude kam es zu größeren Kundgebungen. Vor dem Kunstgebäude, auf dem Schlossplatz und Umgebung hatte sich eine noch Tausenden zählende Menschenmenge angesammelt, die verlangte, daß Erzberger öffentlich zu der Menge spreche...

Tages-Neuigkeiten

Zulassung Deutschlands zum Völkerbund.

Paris, 3. Jan. Nach einer Meldung aus London erklärte Lord Roberts Cecil gestern in einer Besprechung in Leeds, die Frage der Zulassung Deutschlands zum Völkerbund müsse beiseite entschieden werden. Die allgemeine Sicherheit werde dadurch nicht verlerren, sondern gewinnen.

Des Kaisers Friedensliebe.

Aus der Regierungszeit des ehemaligen Kaisers Wilhelm II. wird in der 'Völkischen Zeitung' eine kleine Begebenheit wieder gegeben, die für die Friedensliebe des Kaisers Zeugnis ablegt. Während der Londoner Kriegskonferenz...

Kaiserbriefe.

Berlin, 4. Jan. Die Blätter veröffentlichen weitere Briefe Wilhelms II. an den Zaren. In einem Brief vom 30. Mai 1898 berichtet der ehemalige Kaiser über ein Bündnisangebot Englands an Deutschland...

Die neue Streikbewegung.

Berlin, 3. Jan. Nach den Blättern haben die Eisenbahnarbeiter in Haps bei Köln die Arbeit niedergelegt. In Eibersfeld wurden Streikendemonstrationen veranstaltet. Auch in Versicherungswesen droht Streikgefahr.

Zur Frage der Finanzhilfe für Europa.

Lauf Berliner Tageblatt erklärte Vertreter amerikanischer Banken in Berlin über die Gewährung von Krediten an Europa, daß auch Deutschland und Oesterreich dieser Kre-

dite teilhaftig werden sollen. Die Kreditgewährung soll von Kongress zu Kongress erfolgen und hauptsächlich als Unterlage zu Lebensmittel- und Rohstoffabkommen dienen. Nach Ver- sicherung der amerikanischen Bankiers wird die Angelegenheit bis zum Frühjahr geregelt sein.

Der Friede wiederum verzögert.

Paris, 4. Jan. Im Verlaufe einer Zusammenkunft mit den Vertretern der ausländischen Presse erklärte Direktor Eugen Deger von der Korporation der Kriegsanlagen, daß ein internationaler öffentlicher Markt geplant sei, der das beste Mittel bilden würde, um Garantien zu schaffen, gestützt auf welche den notleidenden europäischen Ländern langfristige Darlehen gewährt werden könnten.

Deutschland und Belgien.

Brüssel, 2. Jan. Die Handelskammer Antwerpen hat am Dienstag ihre Generalversammlung abgehalten. Vorsitzender Godelet hielt eine Rede, in der er auch über die Beziehungen Deutschlands zu Belgien sprach. Der Ministerpräsident sei u. a. der persönlichen Ansicht, daß eine deutsche Kolonie in Antwerpen nicht gebildet werden dürfe...

Späte Erkenntnis und Eifersüchteleien.

Rotterdam, 4. Jan. Laut Nieuwe Rotterdamse Courant schreibt die konservative Wochenschrift Spectator unter Hinweis auf die Aeußerung des Lords Robert Cecil, daß Frankreich sich nicht zugleich an Deutschland rächen und auf Kosten Deutschlands bereichern könne...

Gefährlicher Rheindammbruch.

Duislaken, 3. Jan. Wassermassen des Rheins haben bei dem Dorfe Mehrum den Dammbrochen. Sie ergießen sich bis zur Staatslinie Oberhausen-Hamborn-Wesel, die bedroht ist. Die Dörfer Mehrum, Götterswiderhamm und teilweise auch Espinghoven stehen unter Wasser.

Hoher Brotpreis in Wien.

Wien, 3. Jan. Wegen der fortgesetzten Steigerung der Getreidepreise bei der Broterzeugung wurde der Preis für einen Laib Brot in Wien vom 4. Januar ab auf drei Kronen 84 Heller festgesetzt. Bei dem Steigen des Mehlpreises ist mit einer weiteren Erhöhung zu rechnen.

Die Volkswissen jetzt in Amerika.

Paris, 3. Jan. Ueber die Volkswissen Amerikas gegen die revolutionären Agitatoren weidet der Temps, doch umfangreiche Verhaftungen in 33 Städten der Vereinigten Staaten angeführt worden seien. Mehr als 5000 Verhaftungsbeehle seien erlassen worden. Innerhalb weniger Stunden habe man in Newyork allein 500 Extremisten verhaftet.

Trochli wieder einmal ermordet.

Kopenhagen, 3. Jan. Laut Blättermeldungen ist in Helsingfors eine noch unbestätigte Meldung eingelaufen, wonach Trochli aus Anlaß des Rückzuges der Volkswissen an die Karawäfront gerächt sei um ein Strafgericht abzuhalten. Auf der Station Woloskovo setzte er den Soldatenrat als Standgericht ein und richtete gegen den General Berikow so heftige Beschuldigungen, daß Berikow seinen Degen zog. Trochli forderte die sofortige Erschießung des Generals. Als der Adjutant Berikows dies hörte, zog er seinen Revolver und tötete Trochli durch drei Schüsse.

Korea im Aufrand gegen Japan.

Paris, 3. Jan. Wie der Chicago Tribune aus Washington gemeldet wird, soll in Korea ein offener Aufrand



Die Ausstandsbewegung unter den Eisenbahnern.
 Berlin, 7. Jan. Nach dem Lok. Anz. hat die Ausstandsbewegung der Eisenbahner zu weiteren Entlassungen des Verkehrs im Bezirk Düsseldorf und in Hagen i. W. geführt. Auch in Sachsen sind die Eisenbahner in eine Lohnbewegung eingetreten, doch wird in den dortigen Verwaltungskreisen mit einer baldigen Einigung gerechnet.

Generalfstreik der Eisenacher Privatangestellten.
 Berlin, 7. Jan. Wie der „Lok. Anz.“ aus Eisenach erfährt, sind dort sämtliche Privatangestellten-Verbände wegen abgelehnten Tarifforderungen in den Generalfstreik getreten.

Aus dem „befreiten“ Elsaß-Lothringen.
 Berlin, 7. Jan. Drei streikende elsässische Arbeiter machten in Metz, wie dem Lok. Anz. von dort berichtet wird, zwei französisch sich unterhaltenden Soldaten gegenüber die Bemerkung: „Hier spricht man deutsch.“ Darüber kam es zu einer Kauferei, bei der ein Franzose schwer verletzt wurde. Beim Kriegsgesicht wurde ein Elsässer als Hauptverursacher zum Tode, die beiden anderen zu 6 Jahren Gefängnis verurteilt.

u. Kessel erneut verhaftet.
 Berlin, 7. Jan. Hauptmann v. Kessel, gegen den bei dem Bericht des Ausblestades ein Verbot wegen Meuterei, Anstiftung zur unerlaubten Entfernung und Herausforderung zum Zweikampf schwebt, ist lt. Berl. Tzbl. in Untersuchungshaft genommen.

Die Schiffe von Scapa Flow.
 Berlin, 7. Jan. Aus Bern wird dem Berliner Lokalanzeiger mitgeteilt, daß nach einer Meldung des Korrespondenten der „Central News“ die Kommission für die Frage der Hebung der in der Scapa Flow-Bucht versenkten deutschen Schiffe entschieden hat, die versenkten Schiffe zu sprengen.

London, 7. Jan. Zu der Nachricht, wonach die Alliierten beschloßen hätten, die in Scapa Flow versenkten Schiffe zu sprengen, teilt Reuters mit, daß in maßgebenden Kreisen keine Bestätigung dieser Nachricht zu erhalten ist. Soviel man annehmen könne, sei bis jetzt in dieser Hinsicht kein Beschluß gefaßt worden. Diese Frage, so glaube man annehmen zu können, werde erst in der nächsten Sitzung der Friedenskonferenz in Paris verhandelt werden.

Pläne für Errichtung einer Sowjetrepublik Amerika.
 Berlin, 7. Jan. Dem Lok. Anz. zufolge meldet „Daily Mail“ aus New-York, daß der Justizminister bekanntgegeben habe, daß im Ganzen über 4000 Kommunisten und andere Revolutionäre im ganzen Lande bis jetzt verhaftet worden sind. Aus den beschlagnahmten Schriften gehe hervor, daß die Kommunisten in enger Verbindung mit Rußland standen und die Gründung einer Sowjetrepublik Amerika anstrebten.

Ämtliche Kurse
 m. geteilt von der
 Bankfirma Gaer & Gierb, Nordend 1. B.

5% Kriegsanleihe	77 1/2	Allgem. Et. Akt.	255
4% Württemberg	72	Packereiakt.	130
4% Bad. Eisen. Akt.	71	Storb. Lloyd	139
3 1/2% do. cons.	83	Wäning	315
4% Bayern	70	Bad. Anilin u. Soda-Werke	482
		Deutsche Reichsbank	280

Dreife Schweiz 100 Franken = M. 875
 Holland 100 Gulden = M. 1800

Kür die Berechnung orientiertlich: Bruno Wilhelm W. L. H. Kapell, Straß 2. Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung (Karl Zaiser) Nagold.

Ämtliche Bekanntmachungen.
 Oberamt Nagold.
 Betr. Höchstpreise für Milch und Butter.

Auf Grund der Verfügung des Ernährungsministeriums vom 30. Dezbr. 1919 treten unter Aufhebung der bisherigen Höhe mit Wirkung ab 1. Januar 1920 folgende Höchstpreise in Kraft:

Der Erzeugerpreis beträgt:
 für ein Liter Genußmilch (Frischmilch) 75 J.
 Verarbeitungsmilch 65 J.

Der Erzeuger ist verpflichtet, die Milch in die Sammelstelle zu verbringen.

Als Bringerlohn wird vergütet:
 für ein Liter Milch 3 J.

Der Verbraucherpreis beträgt:
 In Nagold und Altensteig (Bedarfsgemeinden):
 ab Sammelstelle für ein Liter, vorläufig 92 J.
 (Der endgültige Preis wird durch den Gemeinderat festgesetzt.)
 In allen übrigen Gemeinden des Oberamtsbezirks:
 ab Sammelstelle für ein Liter 82 J.

Die Kleinverkaufspreise für Butter betragen:
 Volkereibutter I für ein Pfund M. 8.—
 Landbutter M. 6.75

Die Gemeinden sind berechtigt im Einverständnis mit dem Kommunalverband niedrigerer Kleinhandelspreise festzusetzen.

Die auf Macte IV und V entfallende Butter wird zum neuen Preis berechnet. Wurde auf diese Marken noch Butter zum alten Preis ausgegeben, so ist der Preisunterschied mit M. 3.44 per Pfund nachzuverlangen.

Im Übrigen wird auf die Bestimmungen im Staatsanzeiger No. 300 vom 31. Dezbr. 1919 hingewiesen.

Nagold, den 5. Jan. 1920. Münz.

Aufruf
 zum Eintritt in die Württ. Polizeiwehr.

Die Polizeiwehrbezirksleitung III in Tübingen stellt noch Polizeigewaltige für die Polizeischaren in Eßlingen, Göppingen und Tübingen ein.

Bedingungen: Alter 19—30 Jahre, gebildet, unverheiratet, nicht vorbestraft, gute Zeugnisse, körperliche Tüchtigkeit, Verpflichtung auf 2 Jahre.

Gehaltsverhältnisse: Täglich M. 1.10 Löhnung und M. 5.— Zulage bei freier Unterkunft, Verpflegung und Bekleidung. Gewährung des Militärversorgungsscheines nach 12jähriger Gesamtdienstzeit unter Anrechnung der bisherigen Dienstzeit im Heere unter Aufsicht auf spätere Anstellung im Staatsdienst.

Was Jedermann
 von den neuen Steuer-Wirtschafts- und Sozial-Gesetzen wissen muss

Mit Erläuterungen u. Beispielen für den praktischen Gebrauch gemeinverständlich bearbeitet von Assessor Dr. Kailer Syndikus u. Stouersachverständiger

Geb. Teisman Verlag Osnabrück

Zum Preis von M. 3.30 vorrätig bei G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

Für die Mitwirkung bei Hauschlachtungen konnte der Fleischbeschauer vom Hauschlächter außer etwaigen Reisekosten seither eine Entschädigung von M. 1.— bei Schweinen, Kälbern und Schafen und M. 3.— bei Rindern erheben. Entsprechend dem Vorgehen bei den Fleischbeschaugebühren ist durch Anordnung der Fleischverorgungsstelle für Württemberg und Hohenzollern eine Erhöhung dieser Entschädigung verfügt worden und zwar bei Schweinen, Kälbern und Schafen Mk. 2.— bei Rindern auf Mk. 6.—. Die Erhöhung tritt sofort in Kraft.

Nagold, den 5. Jan. 1920. Oberamt: Münz.

Stadtgemeinde Nagold.
Nadelholz-Stammholz-Berkauf.

Aus Stadtwald Bühl und Stillberg kommen zum Verkauf im schriftlichen Ausschreib:

578 Nichten, 87 Lannen, 13 Föhren mit
 km. 400 I., 139 II., 114 III., 130 IV.,
 39 V. Al.; Eägholz 14 I., 8 II., 4 III. Al.

Die bedingungslosen Angebote, in ganzen und 1/10-Prozenten der staatlichen Tarpreise ausgedrückt, sind vom Bietenden unterzeichnet, verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Nadelstammholz“ versehen bis spätestens

Freitag, 16. Januar, vormittags 11 Uhr

bei der Stadtpflege einzureichen. Die Eröffnung der Gebote, welcher die Bietenden anwohnen können, erfolgt zu vorstehender Zeit auf dem Rathaus, der Beschluß über den Zuschlag am gleichen Tag.

Verkaufsbedingungen, Losbedingungen und Offertformulare unentgeltlich von der Stadt. Forstverwaltung, 62

Städt. Forstverwaltung.

Braves 14—15 jähriges Mädchen
 wird in besseren Haushalt für tagelöhner gesucht.

Von wem? sagt die Geschäftsstelle des Blattes.

Ein fleißiges, ehliches Mädchen
 für Haus- und Feldgeschäft sucht auf Nichtenweg

Frau Schulte, Metzgerei, Nagold.

Fortamt Nagold.
Stangen-Berkauf.

Am Samstag den 10. Jan. 2 Uhr in Oberjettingen „Hären“ aus Stadtwald Forst Amt Forstbühel und Winterhalbe:

Baumstangen: 65 Ia, 173 Ib, 183 II. Al. Hagelgen.: 134 I., 353 II., 152 III. Al. Hopfenstangen.: 495 I., 60 II., 15 V. Al.

Auskunft erteilt Forstwart Roos in Oberjettingen. 51

Tüchtiges, fleißiges und anständiges Mädchen,
 das gut bürgerlich kochen kann, zum baldmöglichen Eintritt

gesucht.

Lohn 70—100 M. Angebote mit Zeugnisabschriften sind zu richten an Frau Frau Holzschetter 50 Jeketten (Baden).

Nagold.
 Ich empfehle

Verloren
 ging eine goldene Armbande im Kleiderkasten, der redliche Finder wolle sie bei guter Belohnung an die Geschäftsstelle d. Bl. zurückgeben. 26

Pilgerstab.
 Morgen- u. Abendandachten für das ganze Jahr mit Berücksichtigung der hauptsächlichsten Feiern und Feiertage des Hauses von Heinrich Spengler. geb. Mt. 21.50

Vorrätig bei G. W. Zaiser Buchhandlung :: Nagold.

Stiefel
 lange Stiefel Größe 43 zu verkaufen.

Losungsbüchlein
 bei G. W. Zaiser, Nagold.

Herzlichen Gruß und Glückwunsch unserem lieben Freunde und Schulkameraden

Gottlob Raaf,
 der nach so langer, menschenunwürdiger Haft in die Heimat zurückkehren durfte.

E. MAIER.

Für Nagold und Umgebung zuverlässiger

Berichterstatter für Zeitung
 gesucht. Angebote unter S. L. 1980 an Rudolf Mosse, Stuttgart. M. 2

Mittlere Bauhütte
 zu kaufen gesucht.

Gefl. Angebot erbiten

Südd. Kunst-Stein-Werke
 Gld & Co., Pforzheim.

Fußleidende
 Krampfadern, offene Beine, Hühneraugen usw.

behandelt mit Erfolg schmerzlos ohne Berufsstörung

W. Zeller, Spezialist für Fußpflege,
 Bin am Freitag, den 9. ds. in Nagold im Gasthaus „Baldhorn“ von 1/211—1/24 Uhr mit Fußpfleger anwesend. Das sicherste Mittel gegen Blau-, Hohlfüße und Klumpfüße, Fußschmerzen, große Müdigkeit usw. 61

Ziehungsbeginn 13. Januar.

Sie müssen gewinnen!
 ein Los der Klassenlotterie spielen, dann haben Sie die beste Aussicht, zu gewinnen!

214000 Gewinne u. 2 Prämien über **72 Millionen Mark**

Hauptgewinne und Prämien Mark

500000
300000
200000

Fast jedes zweite Los ist gewonnen!

Ämtlicher Planpreis:
 1 Achtel 1 Viertel 1 Halbes 1 Ganzes Los
 5 M. 25 Pf. 10 M. 50 Pf. 21 M. 42 M. 9

J. Schweichert Württembergische Lotterien- und Klassenlotterien Stuttgart
 Fernspr. 1921 • Postfach 2055 • Marktstr. 6

Sege einen 7-jährigen, schönen Stier

dem Verkauf aus Rohrdorf. 55

Luisa Held Witwe.

Nagold. 54
 20—30 Jir.

Stroh
 zu kaufensucht, es. Tausch gegen Dung.

Lehrer, Weidhandlung.

Edhausen. 56
 Eine mächtige Ziege hat zu verkaufen

Sohn, Braun, Celer.

Kalender bei G. W. Zaiser.